

Grußwort Herr Schaefer „Fahnenhissung Tag der Bisexualität“ („Celebrate Bisexuality Day“)

Begrüßung von:

Christopher Schreiber (Geschäftsführer Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg (LSVD))

Vertreter:in BI Berlin e.V. (ich habe leider noch keinen Namen)

Ggf. Vertret:innen aus den Fraktionen der BVV Lichtenberg

Morgen, am 23.09.2023, ist der Internationale Tag der Bisexualität.

Mit der heutigen Fahnenhissung wollen wir Aufklären und Menschen die sich als Bi+ verstehen, sichtbar werden lassen. Als Bisexualität bezeichnet man die Orientierung oder Neigung, sich emotional, sexuell oder romantisch zu Menschen beider Geschlechter hingezogen zu fühlen. Bisexuelle führen dementsprechend partnerschaftliche Beziehungen mit Frauen oder Männern.

Der Ursprung des Tages geht auf das Jahr 1999 zurück. Er wurde von den US-amerikanischen Bürgerrechtler*innen Wendy Curry, Michael Page und Gigi Raven Wilbur ins Leben gerufen. Ziel der Bewegung war es, darauf aufmerksam zu machen, dass Bisexualität neben Hetero- und Homosexualität als eigenständige sexuelle Orientierung existiert.

Denn schon damals wie heute, sind Bisexuelle selbst innerhalb der LSBTIQ* Szene immer wieder mit Unwissenheit, Ignoranz oder gar Mobbing konfrontiert. Interessant in dem Bezug ist eine Studie des Sexualforschers Alfred Charles Kinsey, der bereits im Jahre 1948 herausgefunden hat, dass 90 bis 95 Prozent der

Bevölkerung bis zu einem gewissen Grad bisexuell sind. Sie haben sich schon mindestens einmal zu einer Person gleichen Geschlechts hingezogen gefühlt.

Dennoch hält sich die Diskriminierung und Ausgrenzung bisexueller Personen bis heute beharrlich und führt dazu, dass sich Bisexuelle im Schnitt seltener als Lesben und Schwule outen. Fehlende Akzeptanz sowie Gewalterfahrungen, die auf den diskriminierenden Narrativen aufbauen, wirken sich nachweislich besonders negativ auf die psychische Gesundheit von Personen aus, deren Begehren und Liebe nicht nur gleich- oder andersgeschlechtlich ist. So kämpfen laut dem Bi-Youth-Report von 2019 ganze 96 Prozent der bisexuellen Jugendlichen mit Schlafproblemen. Bisexuelle Frauen sind außerdem überdurchschnittlich oft von sexualisierter Gewalt betroffen: Fast jede Zweite erlebt sie im Laufe ihres Lebens (Movement Advancement Project 2016).

So bleibt es eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, auf die sexuelle Orientierung und die damit leider immer noch verbundenen gesellschaftlichen Probleme hinzuweisen.

Die „Bi Flag“, die wir heute erstmals in Lichtenberg hissen, wurde bereits 1988 von Michael Page kreiert. Der pinke Streifen bedeutet dabei gleichgeschlechtliche Liebe, der blaue die Liebe zu einem anderen Geschlecht. Der violette Streifen in der Mitte zeigt die Liebe zu einem Menschen generell.